

Rubrikenverzeichnis

IN EIGENER SACHE

Infos aus der
Gassenarbeit

ÜBER LEBEN

Beiträge über und
von Betroffenen

MACHS GUET

Nachrufe und
Würdigungen

STREIFZUG

Rezensionen und
Veranstaltungshinweise

ALLERHAND

Kunst und
Krempel

KOLUMNE

Meinungen und
Beobachtungen

ZUR SACHE

Sachberichte

ALLERHAND

Willy Ammann

De Tuusigfüessler

*Ech be de Tuusigfüessler Balthasar
ond chome schnuerdiräkt vo Sansibar.
Scho mini Urahne send vor de Arche
Noah gschtande,
met de Absecht, noch de Sintfluet weder
ergendwo of feschtem Bode z lande.
Noch zwe Schtond Warte zeigt mängs
Tierpäärli kei Geduld,
do meint e Giraff, wo wit före gseht: «A
dere Wartereie send d Tuusigfüessler gschuld,
will si, bevor si d Arche dörfid benutze,
zerscht no sämtlechi Schueh müend putze!»*

*Hützotags esch mer moderner worde
ond het ganz anderi Sorge.
Ech zom Bischpel be Fuessballprofi ond tuene
met de Chäfer tschutte,
das heisst jede Tag träniere, schwetze ond henderem
Ball nocheschpurte.
Em Match zwüsche de Chäfer ond de Elefante,
het s Tuusegi vo Zueschauer gha, sogar mini Tante.
Euse Coach het bschtändig i Platz ine brüelt,
ond trotzdem händ d Elefante i de Pause 4:0 gführt.
Das het sogar euse Presidänt entsetzt,
drom het mer i de zwöite Hälfti, mech, de
Balthasar, igsetzt.
Innert 45 Minute hani sächs Gol för d Chäfer gschosse
ond ha dä 6:4-Sieg so richtig gnosse.*

*Nochem Schpel frogt e Fan de Coach: «Worum
hesch du dä Tuusigfüessler erscht of die zwöiti
Halbzyt parat gmacht?»
Of das abe het de Trainer nome glacht,
ond seit: «Du chonnsch ned drus, du Depp,
was meinsch, we lang das goht, bes dä sini
Schueh a het!»*

*Onderdesse beni em Ruehestand ond gniesse d Pension,
das esch der harten Jahre Lohn.
Ech be richtig zwäg ond froh,
obschon ech nocheme Unfall för nes gsonds Bei
es hölzigs ha übercho.
Deför macht s jetzt bem Laufe, das fendit veli glatt,
999-mol tigg ond einisch tagg.*



Mitgearbeitet an dieser Ausgabe haben

Willy Ammann, Maria, Enrique, Remo Wiegand,
Rolf, Christoph Landolt, Olivia Allemann, Inti,
Marjan, Habakuk

Die Inhalte der GasseZiitig müssen nicht die Meinung
des Vereins Kirchliche Gassenarbeit wiedergeben.
Texte von Betroffenen werden in Stil und Sprache zurück-
haltend redigiert.

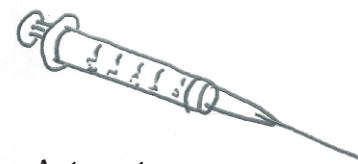
Impressum

Herausgeber: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern
www.gassenarbeit.ch
Adresse: Verein Kirchliche Gassenarbeit,
Redaktion GasseZiitig, Murbacherstrasse 20,
Postfach 4352, 6002 Luzern, gasseziitig@gassenarbeit.ch
Redaktion: Roger Lütolf mit Valentin Beck,
Vero Beck, Melina Heini und Bea Piva
Lektorat: Anna Dätwyler, www.dieleserei.ch
Korrektur und Revision: Christian Betschart
Produktion und Design: Dario Tolone und
Marco Schmid, www.tiefgang.ch
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil;
gedruckt auf Recyclingpapier
Auflage: 15'000
Die GasseZiitig erscheint dreimal jährlich.

Folgen Sie uns auf  

IN EIGENER SACHE

Hepatitis- und HIV-Prävention



Flashbox am Automaten

Saubere Spritzen, Ersatznadeln, Alkoholtupfer und Wasser befin-
den sich in einer Flashbox. Diese kann rund um die Uhr für drei
Franken an Automaten bezogen werden.

Standorte der Automaten:

- Rückseite des Luzerner Theaters
- Beim Seetalplatz neben der Bushaltestelle Zollhaus
in Fahrtrichtung Luzern

Spritzentausch

Die Kontakt- und Anlaufstelle bei der GasseChuchi tauscht täg-
lich von 10 bis 17 Uhr gebrauchte Spritzen gegen neue. Zudem
bieten diverse Apotheken in der Stadt und im Kanton Luzern
den Spritzentausch an.

IN EIGENER SACHE

Spendenaufruf Weihnachtsessen Paradiesgässli



Weihnachtsessen Bild GAZ

Das Paradiesgässli* führt alljährlich Mitte Dezember ein
grosses Weihnachtsessen für «seine» Familien durch. Es
nehmen jeweils zwischen 60 und 80 Personen teil. Cor-
onabedingt fiel das Weihnachtsessen letztes Jahr leider aus.
In diesem Jahr können wir es unter Auflage der Zertifikats-
pflicht durchführen. Da aber nicht alle Familien geimpft
sind, möchten wir eine niederschwellige Testmöglichkeit
vor Ort anbieten, damit möglichst alle gemäss 3G-Regeln
teilnehmen können. Dafür werden wir ein mobiles Testla-
bor engagieren, was zusätzliche Kosten verursachen wird.

Haben Sie Lust, Paradiesgässli-Besucher*innen die
Teilnahme am Essen mit einer Spende an die Testkosten
zu ermöglichen?

Wir freuen uns über Ihre Spende auf folgendes Konto mit
dem Stichwort «Weihnachtsessen»: PC-Konto 60-30609-
6, Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern,
IBAN: CH37 0900 0000 6003 0609 6, oder auch sehr ein-
fach per nebenstehenden QR Code via Twint App.



Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Familien bei Ih-
nen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

*Das Paradiesgässli ist eine freiwillige Anlaufstelle für Fa-
milien, die von Sucht und Armut betroffen sind. Ziel des An-
gebots ist, die Familiensituation zu stabilisieren, das soziale
Umfeld zu fördern und den Zugang zu anderen Fachstellen
zu ermöglichen, um die Lebensqualität von Eltern und Kin-
dern zu verbessern.